



welt der wunder

Presseinformation

Alle Rechte für die Produzenten! Welt der Wunder TV definiert neuen Vertragsstandard für kreative TV-Macher

München, 16.10.2013 – Der heute gestartete neue Sender **Welt der Wunder TV** geht auch in der Zusammenarbeit mit externen Produzenten völlig neue Wege. Produzenten behalten demnach in der Regel alle Rechte an ihren Programmen und Marken. Für den Zeitraum der Zusammenarbeit mit **Welt der Wunder TV** gewähren sie dem Sender im Gegenzug die Sendeexklusivität. Wie lang diese Zusammenarbeit jedoch dauert, wird vom Produzenten bestimmt. Nach Beendigung dieser Kooperation ist der Produzent frei zu entscheiden, was er mit seinen Bildern, Programmen und Marken machen möchte. **Welt der Wunder TV** setzt damit aktiv einen Akzent gegen die in Deutschland verbreitete Strategie, dem Produzenten im Total-Buy-Out-Verfahren die Rechte an seinen Formatentwicklungen zu nehmen.

„Die bisherige Praxis ist unfair! Sie verhindert Kreativität und Qualität“, sagt Hendrik Hey, Produzent und Programmdirektor von **Welt der Wunder TV**. „Ich verstehe nicht, warum in Deutschland die Rechte der Produzenten immer noch so eingeschränkt sind. Andere TV-Nationen sind da deutlich weiter. Wir fangen als neuer TV-Sender jetzt einfach mal damit an, das zu verändern.“

Bei den von **Welt der Wunder TV** angebotenen Bedingungen handelt es sich im Wesentlichen um den Rechteeumfang, den Welt der Wunder als Produzent gegenüber TV-Sendern in der Vergangenheit hat durchsetzen können. Dieser Sonderfall in der deutschen Produzentenlandschaft hat dafür gesorgt, dass über 17 Jahre ein gewaltiges Filmarchiv aufgebaut und die Marke auch in anderen medialen Bereichen erfolgreich umgesetzt werden konnte.

„Es macht doch überhaupt keinen Sinn, als Sender rein aus Prinzip Rechte zu horten und sie am Ende doch nicht zu verwerten“, sagt Hendrik Hey. „Nur ein Produzent, der motiviert ist, seine eigenen Rechte und Marken aufzubauen, liefert optimale Ergebnisse. Davon profitiert ein Sender mehr als genug, vor allem aber der Zuschauer.“

Welt der Wunder TV möchte durch diese Maßnahme die Kreativität und die Wirtschaftlichkeit seiner zukünftigen Produzenten fördern und unterstützen. Besonders im non-fiktionalen Bereich müssen sich deutsche Produzenten heutzutage immer mehr überlegen, über welche Wege Programm noch finanziert werden kann. Bei stetig sinkenden Budgets der Sender ist die Nebenverwertung des Materials häufig die einzige Chance, qualitative Programme noch möglich zu machen. Ohne die Rechte an der Kreation zu besitzen, ist dies für Produzenten aber unmöglich. Umsatzrenditen gen null sind für viele Produktionsfirmen schon heute Realität. Zukünftige „Pleiten“ von Produzenten könnten aber schon bald die Folge sein.

„Wenn man so will, sind Produzenten in Deutschland leider häufig die Schafe und Sender nicht selten die Wölfe“, sagt Hendrik Hey. „**Welt der Wunder TV** ist zwar jetzt auch ein Sender und könnte sich dem Wolfsrudel einfach anschließen, ich finde es jedoch viel zeitgemäßer für uns, eine Hirtenrolle einzunehmen und als Sender für ein Fair-Trade-Modell auch in der Kreativwirtschaft zu kämpfen! Es geht um eine Zusammenarbeit auf Augenhöhe. Ich bin davon überzeugt, dass uns dies als Sender viel mehr nützt – schon allein weil dadurch neue kreative Kräfte freigesetzt werden!“



welt der wunder

Welt der Wunder TV bietet an, sich mit den Interessensvertretern deutscher Produzenten an einen Tisch zu setzen und den angebotenen Vertragsstandard abzustimmen. Auch politisch will **Welt der Wunder TV** daran mitarbeiten, neue Definitionen, z.B. des Urheberrechts in den Medien, in die gesellschaftliche Debatte mit einzubringen.

Ansprechpartner:

Hendrik Hey / Welt der Wunder Sendebetrieb GmbH / Rosenheimer Straße 145 e-f /
81671 München

Pressekontakt:

Position Institut für Kommunikation GmbH | Eifelstraße 31 | 50677 Köln
Timo Hertel | Tel. 0221 931 806-63 | timo.hertel@position.de